

1654 November 13.

SCHREIBEN VOM [ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN AN
OBERST [JOHANN JAKOB] RAHN, [VON ZÜRICH]

s. AH 68/61¹

Zusätzlich folgt hier in AH 95/79:

"Mich gedünkht fürwahr, die bisherigen stritigkheiten [- Kleinodienhandel mit Frankreich -] khönne kheinem theil erspriesslich, sunders Vilmehr Verhinderlich syn: und wäre das allerbeste ... so man allersyts in erwärung der geldtmittlen zesamen stimmen, und von licencierten ein und von den dienenden ein qualifizierte person nacher Hooff angentz Verordnen und bevoimächtigen thäte, da dan bye erlegung der ... [Geldmittel] Jederm was Jme lauth erscheinenden Rechnungen gebürt, billich erfolgen wurde. Anderst wirdt man hie Landts zuo kheiner Satisfaction gelangen mögen. Dis hab Jch dem H. bester wolmeinung nit unangefügt lassen wellen".

- 1) AH 68/61 kann nun insofern ergänzt werden, als das Schreiben mit dem 13. November 1654 datiert werden kann und es sich beim Absender um den Zuger Stadt- und Amtsrat Beat II. Zurlauben handelt.

Konzept, stark überarbeitet - AH 95, 141

1629 August 11., Solothurn

A

SCHREIBEN VOM [FRANZ. CHARGE D'AFFAIRES HEINRICH] WALLIER AN
DEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT [UND LANDSCHREIBER DER
FREIEN ÄMTER] BEAT II. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"Eüwer brief vom 10. dis Jst mir durch tragern dis überlifferet worden, darüber haben Jr zuvernemen das der Herr [Charles Brulart de Genlis, Prieur] de Leon Königl. Mayestät [Ludwig XIII.] Extraord. Ambassador iez Zinstag [den 7. August] letst verschinen alhar angelanget ist mit etwas gelts, so Herr [Michel] Müsnier [Trésorier général alternatif des Lignes Suisses et Grises] hie begleitet hatt, bey Jr Gnaden Herrn Ambassadoren will ich nit ermanglen eüch zu recomendieren, den Jr nach eüwer glägenheit begrüzen mögend, es wäre dan sach das Jr wartten wöltend bis Jr Gnaden ein gmeine Eydtgnossische tagsatzung alhar gen Sollothurn beschriben¹ werde, welliches als ich achten